

Franz Balzer: Gehört Verleumdung zum Brauchtum der Banater Schwaben?

Der Satz „Verleumdung gehört zum Brauchtum der Banater Schwaben“ stammt aus einem Zeit-Online-Bericht von Herta Müller.

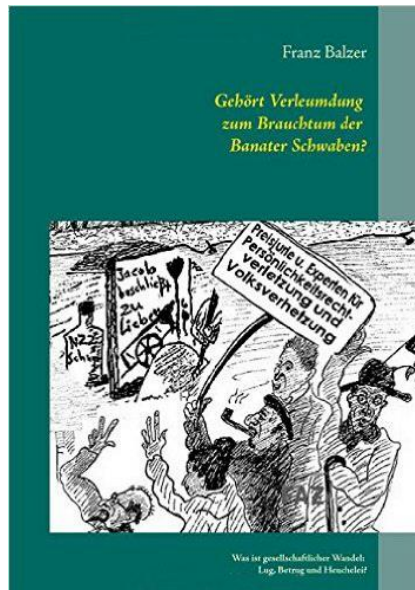
Warum dürfen Banater Schwaben nicht die Wahrheit über den Schundroman erfahren?

Franz Balzer

Gehört Verleumdung zum Brauchtum der Banater Schwaben?

Was ist gesellschaftlicher Wandel:
Lug, Betrug und Heuchelei?

Ist der Medienbeitrag zum „großen“ Roman
„Jacob beschließt zu lieben“ Fiktion oder
Volksverdummung?



3. Auflage

BoD Books on Demand
ISBN: 978 – 3 – 7386 – 0845 - 8
Erhältlich im Buchhandel: 10,99 €

Das ist ein Buch über die Diskriminierung einer ehemaligen deutschen Minderheit aus dem kommunistischen Rumänien in der „neuen, deutschen Literatur“ durch ehemalige Privilegierte und „freien, deutschen, leserverachtenden“ Medien.

Der Autor und Verfasser dieses Werkes ist Triebswetterer, hat fast dreißig Jahre lang die rumänische kommunistische Diktatur am eigenen Leibe erlebt. Leider kann man das von den Kommentatoren auf Bewertungsportalen oder Medienberichterstattungen zum Roman „Jacob beschließt zu lieben“ nicht mehr sagen. Sie bewerten etwas, wovon sie keine Ahnung haben. Die Sturheit und Kommunikationsverweigerung der Medienfuzzis hat bereits wieder „altkommunistische Züge“ erreicht. Daher stellt der Autor mehrere Fragen, welche die Runde unter „Lobliedschreibern“ machten. Hier liegt das Ergebnis einer dreijährigen Recherche des Autors vor.

Werden Triebswetterer und Banater Schwaben nach den Fiktionen und Lügen gewissenloser Hassromanschreiber „literarisch und redaktionell“ beurteilt und behandelt? Sind die Methoden der menschenunwürdigen altkommunistischen Regierungen aus dem Osten Europas, wo Meinungs- und Pressefreiheit nur ein Traum waren, schon wieder vergessen? Diese Fragen werden in diesem Werk nicht beantwortet. Vielleicht kann sich der Leser einen „Reim“ darauf machen.

Leseproben. Der Roman von Cătălin Dorian Florescu "Jacob beschließt zu lieben":

ist eine Erniedrigung, Verleumdung und Volksverhetzung aller Triebswetterer und Banater Schwaben durch den rassistisch-nationalistisch gefärbten Roman. Unterstützung und Diskriminierung erfährt er durch ahnungslose, lobliedschreibende deutsche Pressefuzzis, die nur noch bewusste Volksverdummung betreiben.

(Bemerkung: Fuzzi ist ein nicht ernstzunehmender selbsternannter Experte, dessen Arbeit Beurteilen und Erraten ist.)

Highlights aus dem Roman (**die Fiktionen eines Rumänen über Banater Schwaben**): „Triebswetter ist ein Dorf von Selbstmördern und Pechvögeln.“ Die Vorfahren der Triebswetterer haben ihre „alte Heimat Lothringen **machthungrig und mit Blut an den Händen** verlassen“, um danach Triebswetter zu gründen. „Sie wurden zu den **Zivilisationsstiftern** von Triebswetter im Banat“ und „**gründeten ihr Glück auf das Unglück anderer.**“

(Bemerkung: Denkt mal an die Enteignungen und an die Bărăgan-Deportation: Wer gründete sein Glück auf das Unglück anderer?)

Einige „**sinnliche, Erkenntnisse fördernde**“ Umschreibungen (laut einer deutschsprachigen Verdummungspresse): „Dreckige, stinkige, ständig beoffene, unzivilisiert fressende und saufende Mörder, Brandstifter, Zigeunerjäger, Zigeunerhenker, Vergewaltiger und Geiselnehmer“.

Über die Qualitäten dieser Geschichte aller Geschichten: Sie wird mit einer wortgewaltigen, hervorragend gestalteten schriftstellerischen Meisterleistung erbracht. Er hat sich wirklich Mühe gegeben, unsere Identität und Geschichte zu verfälschen.

(Bemerkung: Verfälschte Identität heißt Volksverhetzung!)

Private Internetseite: <http://www.franz-balzer.de/verleumdung.htm>

Volksverhetzung heißt: eine Gruppe, ein Personenkreis, einen Volksstamm, in seiner Geschichte, seinen Sitten und Bräuchen, so darzustellen, wie diese nie waren!

Franz Balzer: Gehört Verleumdung zum Brauchtum der Banater Schwaben?



Florescu's Fluchtwagen: Unglaublich was für Wunder C.D.Florescu bei seiner Flucht erlebt hat. Eine „fiktional“e Flucht mit einem PKW, mit Gepäckträger und Anhänger gelang nur, weil Vater „getrocknete Gräser“ aus der Oltenischen Tiefebene über das Gepäck streute, wo man doch anderen den Wagen auseinandernahm!!!



Florescu tritt mit Füßen die verfassungsmäßig zugesicherten Rechte von Jakob Oberten, aller Triebswetterer, deren Namen verwendet wurden und auch aller Toten, die sich gegen diese Infamie nicht mehr wehren können.



Persönlichkeitsrechtverletzung, Volksverhetzung, und Verunglimpfung des Antlitzes von Toten! Bei gleichzeitiger Diskriminierung ALLER Triebswetterer. Dafür steht hier eine intelligente „Jury“ von Preisverleihern: NZZ,SRF2, SBVV, FAZ, usw.
Karikaturen: Michael Blümel

Triebswetterer Roman?

Hier erfährt man alles, was nichtsahnende Leser wissen müssten und alles, was von der Werbung für den Roman mit (vorsätzlicher, volksverdummender) Vehemenz verschwiegen wird.

Alle Triebswetterer und Banater Schwaben, die den Roman noch nicht gelesen haben, sollen ihn sich sofort besorgen, damit Autor und Verlag unterstützt werden, um weiterhin so „große, sinnliche, Erkenntnisse fördernde“ (Schwarzwälder Bote nach der Hesse-Stipendium-Vergabe in Calw 2013) Romane schreiben und drucken zu können.

Was schreiben Jörg & Miriam Kachelmann in ihrem Buch über Journalisten: Zitate aus „Recht und Gerechtigkeit“, Untertitel: „Ein Märchen aus der Provinz“ (Welche Provinz?...): „Die Berichterstattung der Medien war durch die dezidierte Falschinformationspolitik der Staatsanwaltschaft in Tateinheit mit der Bequemlichkeit der Redakteure aller Qualitätsmedien nahezu identisch.“ Und so kann man schließen: „Aber wie das Beispiel zeigt, haben diese Menschen (im Knast) mehr Ehre im Leib als so manche Journalisten“

Weitere Zitate über Journalisten: „Wenn die Sonne der Kultur tief steht, dann werfen auch Zwerge lange Schatten.“ (Karl Kraus) „Moderne Medien: zurück in die Steinzeit? Oder Nullmedien?“ (Thomas Wiczorek) „Halbbildungsstammtisch Presseclub“ (Thomas Wiczorek) – „dort wo sich die intelligentesten Leute Deutschlands treffen“ (ein 'Medienguru' bei Frank Plasberg).

Siehe auch: „Gekaufte Journalisten“ von Udo Ulfkotte und „Redet Geld, schweigt die Welt“ von Ulrich Wickert.

Einige Fragen an Banater Schwaben (die ihm für seinen „großen“ Roman ständig gratulieren): Hat man sich bei Euch im Dorf mit „Bruder und Schwester“ angesprochen? Hat man sich bei Euch im Dorf im Banat mit Strohecken zugedeckt? Deckt Ihr Euch heute noch mit Strohecken zu, ohne Euch zu waschen? Hat man bei Euch damals den „Teig aus dem Brot gerissen“, sich den „Mund vollgestopft“ und anschließend noch ein paar "Wurstscheiben nachgeschoben"? Pflügt Ihr dieses unzivilisierte Essen (oder Fressen und Saufen) heute noch? Warum sollten es die Triebswetterer und ihre Vorfahren getan haben? Wer hat bei Euch im Dorf in Rumänien einen Zigeuner als Halbbruder gehabt? Welche banatschwäbische Frau hat bei Euch je einen Zigeuner geheiratet? Wessen Mutter hat als Hure in Amerika „gearbeitet“ und ein Kind auf dem Mist bekommen, wobei der Quacksalberei einer Zigeunerin Vorzug gegeben wurde? Welcher banatschwäbische Vater hat seinen Sohn an die Russen verraten? Wer sind dann „diese Banater“ (Schwaben), die ihm ständig gratulieren?

In Anlehnung an Herta Müllers „Niederungen“, gibt es auch einige wichtige Erkenntnisse für Banater Schwaben im Allgemeinen. Zum Beispiel:

"Ohne Haftbefehl gehe ich nicht mit".

Carl Gibson über Herta Müller: Mit Hass, Hetze, Täuschung und politischer Protektion, sowie Medienunterstützung bis zum Nobelpreis.

Tuschezeichnungen von Michael Blümel.
ISBN: 978-3-00-045364-9

Siehe auch: <http://www.franz-balzer.de>

Private Internetseite: <http://www.franz-balzer.de/verleumdung.htm>

Volksverhetzung heißt: eine Gruppe, ein Personenkreis, einen Volksstamm, in seiner Geschichte, seinen Sitten und Bräuchen, so darzustellen, wie diese nie waren!